dringend benötigten Raum zur Verfügung stellen, um ihre Aktivitäten zu koordinieren, die kulturelle Erhaltung zu fördern und ihr Engagement mit anderen Gemeinschaften in Tripura zu intensivieren. Der kulturelle Auftritt war ein stolzer Moment für die Darlong-Jugendlichen und symbolisierte Einheit und die Bedeutung der Bewahrung indigener Traditionen.

September-Haus-zu-Haus-Gottesdienst (Beirual)

Die Evangelisch-Freikirchliche Kirche Indiens führte im September ihre jährlichen Haus-zu-Haus-Gottesdienste durch. Das Thema „Erfülle deinen Dienst“ (2. Timotheus 4,5) wurde im gemeinsamen Gebet und Gespräch vertieft. Diese Veranstaltungen stärkten sowohl das Gemeinschaftsgefühl als auch den persönlichen Glauben der Gemeindeglieder.

Eine der besonderen Merkmale dieser Veranstaltung waren die Opfergaben der Gemeinde. Neben finanziellen Beiträgen brachten die Menschen großzügig Gemüse und verschiedene andere Dinge als Opfergaben mit, die anschließend versteigert wurden. Durch die Großzügigkeit der Gemeindeglieder kann der Erlös sowohl für die vielfältige kirchliche als auch missionarische Arbeit eingesetzt werden.

Das diesjährige „Beirual“ war ein Ausdruck des Glaubens, der Einheit und der Hingabe der Gemeindemitglieder. Durch das gemeinsame Engagement hat die Gemeinde nicht nur ihr geistliches Leben gestärkt, sondern auch wesentliche Beiträge zum Wachstum und Erhalt der verschiedenen kirchlichen Dienste geleistet. Die Evangelisch-Freikirchliche Kirche Indiens in Tripura bleibt weiterhin ein strahlendes Licht und setzt sich für die christliche Botschaft in ihrer Gemeinschaft und darüber hinaus ein.

Text: Lalzarliana Darlong

Zusammengef. Übersetzung: Maren & Elke Schaal

Bild: Darlong-Jugendliche in traditioneller Kleidung.

Titelbild Kalender 2025

Unsere neuen Kalender sind eingetroffen. Die Bilder stammen aus allen bisher stattgefundenen Reisen. Die Texte sind jeweils von Reiseteilnehmern aus den entsprechenden Jahren geschrieben. Außer unserem großen Wandkalender im DIN A 3 Format bieten wir auch wieder einen Tischkalender mit Holzständer (15 x 15 cm) an. In verschiedenen Gemeinden werden diese Kalender ausgelegt. Bei weiterem Interesse melden sie sich bei Bettina Lörcher, Telefon: +49 (0) 7443 4884, b.loercher@gfm-ev.de

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten:

1. Vorsitzender
Michael Mayer,
Sophie-Scholl-Str. 16,
74372 Sersheim

2. Vorsitzender:
Dekan Norbert Braun,
Karlstraße 30,
72525 Münsingen

Kassierer: Jonas Dölker, Musbach
Schriftführerin: Claudia Mast, Musbach
Beisitzer: Bettina Lörcher, Frutenhof, Elke Schaal, Schorndorf & Julius Stigler, Großbottwar

Spendenkonto:
VR-Bank Ludwigsburg eG
IBAN: DE63 6049 1430 0304 0480 03

Telefon: +49 (0) 7042 8152377
Web: www.gfm-ev.de
E-Mail: info@gfm-ev.de
Instagram: »globalfriendshipmission«

© Global Friendship Mission e.V.

GLOBAL FRIENDSHIP MISSION

Newsletter II/2024

GLOBAL FRIENDSHIP MISSION

Newsletter II/2024

Liebe Freunde von GFM,

mit welchen Erwartungen und Hoffnungen sind Sie in das Jahr 2024 gestartet? Manches davon hat sich erfüllt, von anderem wurden wir vielleicht enttäuscht. Auch in Tripura gab es Hochs und Tiefs. Wir sind dankbar, dass die für 2024 geplanten Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnten (siehe Bericht). Die Anzahl der Patenkinder ist stabil geblieben und die Kinder haben eine gute schulische Entwicklung erlebt. Auf der anderen Seite gab es in diesem Jahr heftige Regenfälle mit Überschwemmungen und Schäden in Städten und Dörfern. Zudem dauert der Konflikt im Nachbarstaat Manipur zwischen hinduistischen und christlichen Stämmen noch an. Unsere Freunde sind Gott sei Dank nicht direkt involviert, unterstützen aber nach ihren Möglichkeiten die Christen, die aus Angst um ihr Leben nach Tripura geflohen sind. Freud und Leid gehören zusammen, auch in unserem Leben. Es erinnert mich an einen Tag im Leben der Jünger mit Jesus. Morgens erleben Sie ein „Highlight“: die Speisung von 5000 Menschen. Und am Abend kommt die Angst und die Sorge beim Kampf gegen Wind und Wellen auf dem See.

Jesus begegnet ihnen in dieser Situation und sagt, bevor der Sturm sich legt: „Ich bins, fürchtet euch nicht“. Der, der am Mittag 5000 Menschen satt gemacht hat, steht in der Nacht mitten im Sturm. Ich wünsche Ihnen, dass Sie im zu Ende gehenden Jahr dieses rückblickend erlebt haben: viele positive Erlebnisse und in den Stürmen das Wissen: Jesus ist und war dabei. Herzlichst Ihr

Michael Mayer

Kinder

„Je lieber die Gäste, umso schöner die Feste."

Sorbisches Sprichwort

Liebe Freunde, nächstes Jahr feiern wir unser silbernes Vereinsjubiläum: 25 Jahre GFM. Das gibt ein Fest! Wir laden gerne Gäste dazu ein. Zum einen unsere indischen Freunde. Eine Gruppe von 12 Personen (6 Patenkinder + 6 Mitarbeitende) bereitet sich gerade auf die weite Reise vor. Sie beantragen Reisepässe (die wenigsten haben Ausweispapiere) und sind schon ganz aufgeregt. Und auch bei uns laufen die Vorbereitungen. Für einen Teil der Zeit haben wir ein Freizeitheim als Unterkunft gebucht. An drei Sonntagen gibt es besondere Gottesdienste und Festveranstaltungen. Dazu laden wir Sie alle ganz herzlich ein. Hier die Orte und Termine: **Sonntag, 29. Juni, Bürgerhaus FDS-Musbach**, großer Jubiläumstag mit Gottesdienst, Mittagessen und mehr. **Sonntag, 6. Juli, Martinskirche Großbottwar**, Jubiläumsgottesdienst, anschließend Gütlesfest auf dem Gelände des CVJM **Sonntag, 13. Juli, Martinskirche Münsingen**, Festgottesdienst mit Beiträgen aus Indien und der Kantorei. **Ein anderes Sprichwort sagt: „Mit einem wahren Freund teilst du nicht nur Erinnerungen, sondern auch dein Herz."** Und, so denke ich, auch deine Mittel. Unsere indischen Freunde haben nicht das Geld, um ihre Flüge usw. selbst bezahlen zu können. Wir laden sie deshalb ein. Wenn Sie uns bei der Finanzierung durch eine Sonderspende („Jubiläumsbesuch") helfen können, freuen wir uns. Weitere Infos im nächsten Newsletter und unter gfm-ev.de .

Dekan Norbert Braun

Projekte im Jahr 2024

In diesem Jahr wurden erneut mehrere Projekte gestartet, um die Lebensbedingungen der Menschen in Darchawi zu verbessern. Das größte Vorhaben, der Ausbau des Mädcheninternats, ist mittlerweile erheblich fortgeschritten. Während der Monsunzeit gestalteten sich die Bauarbeiten jedoch aufgrund von Regen und Stürmen als herausfordernd. Trotz wetterbedingter Unterbrechungen konnte inzwischen das Dach fertiggestellt werden und derzeit laufen noch die Innenverputzarbeiten. Sofern der Zeitplan eingehalten wird, sollen die Arbeiten bis zum Jahresende abgeschlossen sein, sodass der Erweiterungsbau im neuen Schuljahr genutzt werden kann.

Mit dem Ausbildungsprogramm im Schneiderhandwerk wurde ein weiteres Projekt in diesem Jahr mit neuen Teilnehmerinnen fortgesetzt. Zwei ehemalige Auszubildende, die mittlerweile eigene Schneiderläden betreiben, haben die Schulung geleitet. Diese Ausbildung ermöglicht es den jungen Frauen, ihren Lebensunterhalt eigenständig zu bestreiten. Nach weniger als sieben Monaten endete die Ausbildung Anfang Oktober mit einer feierlichen Abschlussveranstaltung in Darchawi. Die Teilnehmerinnen und deren Eltern zeigten sich dankbar für die gebotene Möglichkeit und die Unterstützung durch GFM.

Text: Lalzarliana Darlong
Zusammengefasste Übersetzung: Jonas Dölker

Anhaltende Konflikte im benachbarten Bundesstaat Manipur

Der Konflikt im Bundesstaat Manipur, dem Nachbarstaat von Tripura, ist ein langjähriger Streit zwischen den Meitei- und Kuki-Gemeinschaften, der vor allem durch Auseinandersetzungen um Landrechte und bevorzugte Behandlung bestimmter Stammesgruppen ausgelöst wurde. Dies hat zu anhaltender Gewalt geführt, die mittlerweile über 200 Todesopfer gefordert und mehr als 60.000 Menschen vertrieben hat. Trotz der Anwesenheit von Sicherheitskräften hält die Gewalt an, was weiter zu Vertreibungen, Zerstörungen von Häusern und humanitären Herausforderungen führt. Ein wachsendes Gefühl der Entfremdung und die Angst vor Radikalisierung unter den Jugendlichen machen Sorge. Seit dem Ausbruch der Gewalt in Manipur unterstützt GFM e.V. die betroffenen Familien und Einzelpersonen mit Lebensmitteln und grundlegenden Notwendigkeiten. Durch dieses rechtzeitige Eingreifen konnten viele Menschen neue Hoffnung schöpfen. Wir sind sehr dankbar für die stetige Unterstützung, die dies ermöglicht hat, und die uns weiterhin befähigt, im Sinne Christi aktiv zu handeln und positive Veränderungen zu bewirken.

25 Jahre GFM - Anstehende Jubiläumsreise nach Deutschland 2025

Mit gespannter Vorfreude blicken alle Beteiligten auf die im Juli 2025 anstehende Reise nach Deutschland. Besonders die Patenkinder sind begeistert von der Vorstellung, ihre Paten persönlich zu treffen. Die GFM-Mitarbeitenden stecken bereits voll in den Vorbereitungen: Für die Beantragung der Reisepässe müssen zunächst die nötigen Dokumente wie Geburtsurkunden, Ausweise und Wohnsitznachweise beschafft werden. Diese Reise ist mehr als nur ein Besuch – sie ist eine Gelegenheit für persönliches Wachstum, gemeinschaftlicher Verbindung und die Schaffung bleibender Erinnerungen durch die liebevolle und helfende Hand von GFM e.V.

Darlong-Jugendliche führen traditionellen Tanz in Agartala auf Einladung von Prinz Pradyot Debbarma auf

Auf Einladung von Prinz Pradyot Debbarma, Maharradscha von Tripura, führten Darlong-Jugendliche ihren traditionellen Tanz auf. Der Auftritt war Teil einer Feier, die einem großzügigen Akt des Prinzen folgte, der ein Stück Land für die Errichtung eines Büros der Darlong-Gemeinde in Agartala spendete. Die Veranstaltung, die durch die lebendigen und rhythmischen Bewegungen des traditionellen Darlong-Tanzes geprägt war, unterstrich das reiche kulturelle Erbe des Darlong-Volkes. Die Spende von Prinz Debbarma wird als Geste des guten Willens und als Anerkennung der Beiträge der Darlong-Gemeinde zum Staat angesehen. Das Land wird der Darlong-Gemeinde einen

Gemeindemitglieder beim letzten Besuch in Indien.

Abschlussfeier Schneiderinnenausbildung / Mädcheninternat

Menschen in Manipur